

„Ostholz“ Aktiengesellschaft für ostländischen Holzimport in Liqu.

Sitz in Berlin W 50, Nachodstraße 2.

Lt. G.-V. vom 18./2. 1933 Auflös. u. Liqu. der Ges.
Liquidator: Boris Gourewitsch, Berlin (bisheriger Vorstand).

Aufsichtsrat: Kaufmann Simon Liebermann, Paris; Kaufmann A. K. F. Sim, London; Kaufmann J. Bonder, Hamburg.

Zweck: Handel mit Holz in rohem und bearbeitetem Zustand, insbesondere aus Osteuropa, sowie die Beteiligung an gleichartigen u. ähnlich. Unternehmungen.

Kapital: 100 000 RM in 500 Aktien zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1931 am 29./12. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Gelder 1514, Inventar 300, Debit. 121 844, transit. Posten 3833, Verlustvortrag 20 789, Verlust aus 1930 12 077. — Passiva: A.-K. 100 000, Akzepte 39 181, Kredit. 21 177. Sa. 160 358 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 33 146, Konto Dubio 727. — Kredit: Ertragnisse 21 796, Verlust 1930 12 077. Sa. 33 873 RM.

Ostsee-Holzindustrie-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin-Lichterfelde, Kamillenstraße 4.

Lt. G.-V. vom 23./12. 1932 Auflös. u. Liqu. der Ges.
Liquidator: Albert Lemberg, Berlin-Zehlendorf.

Aufsichtsrat: Kaufm. Erich Schimming, Klein-Machnow; Architekt Carl Holzhäuser, B.-Steglitz; Reg.-Baumstr. a. D. Axel Schlee, B.-Zehlendorf.

Kapital: 600 000 RM in 3000 Aktien zu 200 RM.

Liquidations - Eröffnungs - Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 802, Bank- u. Postscheckguthaben 150, Schuldner 985, Holzbestände 13 276, Materialbestände 1084, Grundstücke 419 842, Gebäude 46 000, Maschinen 1, Gleisanlage 1, Fuhrpark 1, In-

ventar 1, Geräte u. Werkzeuge 1, Verlust 388 842, (Avale 612 430). — Passiva: A.-K. 600 000, Gläubiger 76 646, Konzern-Gläubiger 194 327, Bankschulden 12, (Avale 612 430). Sa. 870 986 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag (aus 1931 351 684 abzügl. Auflös. des R.-F. 10 000) 341 684, Gen.-Unkosten einschl. Steuern 28 762, Abschreibungen auf Gebäude 1000, Fabrikationsverlust 17 696. — Kredit: Maschinen 300, Verlust 388 842. Sa. 389 142 RM.

Julius Schaefer, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin.

Der Antrag der Ges., über ihr Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen, wurde abgelehnt. Zugleich wurde am 19./9. 1930 das Konkursverfahren eröffnet, am 16./10. 1930 mangels Masse eingestellt.

Die G.-V. vom 16./12. 1930 beschloß Auflösung der Ges. **Liquidator:** Bücherrevisor Max Kochmann, Berlin, Schmidtstr. 6.

Schöpfungsfurter Säge- und Hobelwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 99.

Vorstand: Leonard Steinlein.

Aufsichtsrat: Arnold Conrad, Eugen Richter, Albert Seligsohn, Berlin.

Gegründet: 15./1. 29./3. 1923; eingetragen 10./4. 1923. Firma bis 14./1. 1930: Hermann Schäler Akt.-Ges. für Holzverwertung.

Zweck: Betrieb eines Säge- und Hobelwerkes mit Holzhandlung in Finowfurt (früher Schöpfungsfurth) bei Eberswalde.

Kapital: 400 000 RM in 300 Inh.-Akt. zu 500 RM, 400 Nam.-Aktien zu 500 RM und 50 Nam.-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 6 000 000 M in 600 Aktien zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 6 000 000 M auf 150 000 RM in 300 Aktien zu 500 RM und zugleich Erhö. um 450 000 RM in 450 Nam.-Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./1. 1924, angeh. auf 2 alte zu 500 RM, 3 neue zu 1000 RM zu pari (zunächst mit 25 % Einzahl.). Lt. G.-V. v. 14./11. 1932 Herabsetzung um 200 000 RM auf 400 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./5. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kapital-reinsteinzahlung 337 500, Grundstücke 200 000, Gebäude 91 800, Sägewerksanlagen 101 000, Hobelwerk 216 000, Gleisanlagen 47 825, Inventar 3500, Holzbestände 71 000, Außenstände 11 529, Anzahlungen 3372, Kasse, Postscheck 25, Banken 2453, transitorische Aktiva 768. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 26 149, Hyp. 400 000, Lieferanten und andere Gläubiger 235 506, Akzepte 22 570, transitorische Passiva 2547. Sa. 1 086 772 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 95 648, soziale Abgaben 14 978, Abschreib. auf Außenstände 5803, Zs. 27 866, Besitzsteuern 4327, Betriebsunkosten 7959, Handlungsunkosten 17 082. — Kredit: Warenbruttogewinn 50 532, Mühlenertrag 95 809, Hobelertrag 12 972, Verlust 13 851. Sa. 173 163 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sommerguth & Aschner Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 39.

Vorstand: Hans Sommerguth.

Aufsichtsrat: Handelsgerichtsrat Nath. Aschner, Berlin-Charlottenburg; Ernst Pinczower, Berlin-Wilmersdorf; Ludwig Sommerguth, Berlin.

Gegründet: 12./7. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 14./11. 1923.

Zweck: Verarbeitung, Handel und Vertrieb von Hölzern aller Art, insbesondere Fortbetrieb des Ge-

schafts, das bisher von der offenen Handelsgesellschaft in Firma Sommerguth & Aschner in Charlottenburg, Schlüterstraße 27/28, betrieben worden ist.

Kapital: 20 000 RM in 20 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 21 000 000 M. Lt. G.-V. v. 27./10. 1924 Umstellung auf 105 000 RM in 20 St.-Akt. zu 50 RM, 198 St.-Akt. zu 500 RM u. 1 Vorz.-Akt. zu 5000 RM. Laut G.-V. v. 24./6. 1929 Umtausch der St.-Akt. zu 50 RM u.